

Stammdaten

Status	NWB - natürlich		
Nutzungen (HMWB/AWB)	nicht relevant		
LAWA-Gewässer-Typ	16 Kiesgeprägte Tieflandbäche		
Flussgebiet	Weser (4000)	Bearbeitungsgebiet	Aller/Böhme (22)
Fließgewässerlänge [km]	24,00	Einzugsgebietsgröße [km²]	93,09
Schwerpunktgewässer	nein	Gewässerpriorität	2
Allianzgewässer	nein	Laich- und Aufwuchsgewässer	ja
Zielerreichung bis 2027	nein	Zielerreichung Ökologie	2033 oder früher
		Zielerreichung Chemie	Nach 2045
Ansprechpartner	NLWKN Bst. Verden, GB 3.2		
Messstellen im WK	Pegel Lehringen (OP)		
		Wanderoute	nein

Synergien

Naturschutz / FFH-Richtlinie (1992/43/EWG) und EG-Vogelschutzrichtlinie (2009/147/EG)
Lehrde und Eich (DE3022331)

Hochwasserrisikomanagement-RL (2007/60/EG)
Keine Synergien

Trinkwasserschutzgebiet
Langenberg (3361005101)

Bewertungen nach EG-WRRL
Ökologischer Zustand / Potenzial
Biologische Qualitätskomponenten (Skala = 1 bis 5)

Fischfauna	unbefriedigend (4)
Makrozoobenthos gesamt	gut (2)
Modul Saprobie	gut (2)
Modul Allgemeine Degradation	gut (2)
Modul Versauerung	nicht anwendbar
Gewässerflora	gut (2)
Makrophyten	gut (2)
Phytobenthos (Kieselalgen)	mäßig (3)
Phytobenthos ohne Diatomeen	nicht anwendbar
Phytoplankton	nicht anwendbar
Gesamtbewertung Zustand/Potenzial	unbefriedigend (4)

Unterstützende Qualitätskomponenten
**Allgemeine physikalisch-chemische Qualitätskomponenten / Orientierungswerte
Liste Parameter gemäß OGewV 2016 (Anlage 7)**

Temperatur: nicht bewertet, Sauerstoff: nicht bewertet, Salz: nicht bewertet, Versauerung: nicht bewertet, Stickstoff: nicht bewertet, Phosphor: nicht bewertet

Morphologie

nicht gut

Detailstrukturkartierung (%)

nicht kartiert (km): 0,24

SK1	SK2	SK3	SK4	SK5	SK6	SK7
0	2	3	41	45	8	0

Durchgängigkeit

nicht gut

Wasserhaushalt

nicht bewertet

Flussgebietsspezifische Schadstoffe gemäß OGewV 2016 (Anlage 6)

nicht überschritten / nicht bewertet

Vorkommen besonders bedeutsamer Arten

viele fließgewässertypische Arten, u.a. Isoptena serricornis (RL-Nds 2); Pisidium amnicum (RL-DE 2); Sialis nigripes (RL-DE 1) BBM WZ 3

Chemischer Zustand

Gesamtbewertung:

nicht gut

Prioritäre Stoffe mit Überschreitung UQN:

1166 (Quecksilber und Quecksilberverbindungen), 4030 (Bromierte Diphenylether (BDE))

Belastungen nach EG-WRRL (Codes gemäß EU-Reporting)

Signifikante Belastungen

I. Nährstoffbelastung

nicht relevant

Ergänzende Informationen und Ergebnisse zur landesweiten Nährstoffmodellierung bzgl. Stickstoff- und Phosphoreinträge:

Nährstoffbelastung für den Parameter Gesamtstickstoff (TN):

Gesamt-Minderungsbedarf (t/a): nicht relevant

Signifikante Belastungsquelle: nicht relevant

Weitere Belastungsquellen: nicht relevant

Nährstoffbelastung für den Parameter Gesamtphosphor (TP):

Gesamt-Minderungsbedarf (kg/a): nicht relevant

Signifikante Belastungsquelle: nicht relevant

Weitere Belastungsquellen: nicht relevant

II. Abflussregulierungen und morphologische Veränderungen

4.1.2 Physische Veränderung von Kanal/Bett/Ufer/Küste - Landwirtschaft, 4.2.8 Dämme, Querbauwerke und Schleusen - Andere

III. Schadstoffbelastung/Salzbelastung

2.7 Diffuse Quellen - Atmosphärische Deposition

Auswirkungen der Belastungen

CHEM (Verschmutzung durch Chemikalien), HMOG (Veränderte Habitate auf Grund morphologischer Änderungen (umfasst Durchgängigkeit))

Maßnahmenableitung nach EG-WRRL (Codes gemäß EU-Reporting)

Ergänzende Maßnahmentypen Handlungsfeld Morphologie

70 (Habitatverbesserung durch Initiieren/ Zulassen einer eigendynamischen Gewässerentwicklung), 71 (Habitatverbesserung im vorhandenen Profil), 72 (Habitatverbesserung im Gewässer durch Laufveränderung, Ufer- oder Sohlgestaltung), 73 (Habitatverbesserung im Uferbereich), 74 (Auenentwicklung und Verbesserung von Habitaten)

Summe Maßnahmenbedarf Sohle Ufer, bis zu ... (km) 16,198 Umsetzungszeitraum 2021-2027

Summe Maßnahmenbedarf Gewässerumfeld, bis zu ... (km²) 0,42798 Umsetzungszeitraum 2021-2027

Ergänzende Maßnahmentypen Handlungsfeld Durchgängigkeit

69 (Herstellung/ Verbesserung der linearen Durchgängigkeit an Staustufen/Flusssperren, Abstürzen, Durchlässen und sonstigen wasserbaulichen Anlagen gemäß DIN 4048 bzw. 19700 Teil 13)

Umsetzungszeitraum 2021-2027

Anzahl Standorte mit Querbauwerken im WK: 19

davon	(A) durchgängig (Bewertung gut oder besser)	6	(B) nicht ausreichend durchgängig (Bewertung mäßig oder schlechter)	12	(C) Ausstehende Bewertung der Durchgängigkeit (unklar oder unbekannt)	1	(D) Querbauwerke ohne Relevanz für die Wiederherstellung der Durchgängigkeit	nicht relevant
-------	--	----------	---	-----------	---	----------	--	----------------

Ergänzende Maßnahmentypen Handlungsfeld diffuse Einträge (Landwirtschaft)

nicht relevant

Umsetzungszeitraum -

Ergänzende Maßnahmentypen Handlungsfeld diffuse Einträge (Siedlung)

nicht relevant

Umsetzungszeitraum -

Ergänzende Maßnahmentypen Handlungsfeld punktuelle Einträge (Kläranlagen)

nicht relevant

Umsetzungszeitraum -

Ergänzende Maßnahmentypen Handlungsfeld Stoffeinträge Salz

nicht relevant

Umsetzungszeitraum -

Ergänzende Maßnahmentypen Handlungsfeld sonstige anthropogene Belastungen

nicht relevant

Umsetzungszeitraum -

Kartenübersichten

Über diesen Umweltkartendienst erhalten Sie eine Übersicht über den Sachstand zu den Oberflächenwasserkörpern und Grundwasserkörpern zur Umsetzung der EG-WRRL in Niedersachsen. Zur allgemeinen interaktiven WRRL-Karte gelangen Sie über den folgenden Link:

<https://www.umweltkarten-niedersachsen.de/umweltkarten/?topic=Wasserrahmenrichtlinie>

Handlungsempfehlungen

I. Kurzcharakteristik des Wasserkörpers

Die Lehrde (als WK 22043 Lehrde I) entspringt in der Lehnshede südlich von Visselhövede. Im Oberlauf ist sie als Typ 16, kiesgeprägter Bach, typisiert. In Stellichte ist die ökologische Durchgängigkeit in den Oberlauf durch zwei Stauanlagen unterbrochen. Abwärts von Lehringen ändert sich der Gewässertyp auf 17, kiesgeprägter Fluss. Oberhalb des Staubereiches von Stemmen geht die Lehrde I in den WK 22032 Lehrde II über. WRRL-relevante Zuflüsse sind der Bleckwedeler Graben (WK 22033) und der Idsinger Bach (WK 22044). Die hohe gewässerökologische Bedeutung der Lehrde zeigt sich durch die bereits frühe Aufnahme in das niedersächsische Fließgewässerschutzsystem. Nahezu der gesamte WK befindet sich im gewässerbegleitenden FFH-Gebiet 276 "Lehrde und Eich".

II. Belastungen des Wasserkörpers / Ursachen für die Verfehlung der Zielerreichung nach EG-WRRL

strukturelle Defizite im Bereich der Sohle und der Uferbereiche. Mangelnde ökologische Durchgängigkeit; Timelag der Wiederbesiedlung nach Maßnahmenumsetzung

III. Bereits umgesetzte Maßnahmen

Diverse strukturfördernde Maßnahmen im Sohl-, wie auch Uferbereich, teilweise auch auf längeren zusammenhängenden Abschnitten; Maßnahmen zur Durchgängigkeit.

IV. Durchzuführende Maßnahmen / Handlungsempfehlungen für die künftige Umsetzung der EG-WRRL-Ziele

Aus Sicht des Makrozoobenthos und der Makrophyten erfüllt der WK bereits die Vorgaben der WRRL. Trotzdem sind einige Punkte zu beachten, die zu Maßnahmenempfehlungen führen: 1. Die Mühlenstau bei Stellichte müssen aus dem Gewässerverlauf herausgenommen werden. Denkbar sind Staulegung oder eine großzügige Umflut. 2. Die begradigten Streckenabschnitte sind der Eigendynamik des Gewässers zu überlassen. Geeignete Randbedingungen, wie Flächenkauf und Reaktivierung eines Auebereichs sind Voraussetzung. 3. Breite Uferstreifen sind an den Stellen, wo landwirtschaftliche Flächen an das Gewässer Grenzen, anzulegen. 4. Die Unterhaltung ist aufzugeben oder zumindest so einzuschränken, dass sie nur noch extensiv betrieben wird. 5. Nadelhölzer am Ufer und in einem potenziellen Auebereich sind zu entfernen und ev. durch standorttypische Gehölze zu ersetzen.

V. Wasserkörperspezifische Literaturhinweise

Mahnke, A. (1989): Hydrobiologische & Hydrochemische Untersuchungen an den Fließgewässern: Lehrde, Gohbach, Otterstedter Beeke und Walle im Landkreis Verden. – Untere Naturschutzbehörde Landkreis Verden . 161 S.

Rasper, M., P. Sellheim & B. Steinhart (1991): Das Niedersächsische Fließgewässerschutzsystem - Grundlagen für ein Schutzprogramm - Einzugsgebiete von Oker, Aller und Leine (unter Mitarb. von D. Blanke und E. Kairies). - Naturschutz und Landschaftspflege in Niedersachsen 25/2, 1-458, Hannover.

Siebert, M. (1989): Biologische Untersuchung der Fließgewässer im Landeskreis Verden 1989. Staatliches Amt für Wasser und Abfall Verden. 102 S.

Link zu FFH-Gebiet 276 :<https://www.nlwkn.niedersachsen.de/ffh-gebiete/ffh-gebiet-276-lehrde-und-eich-198415.html>

Ableitung von Handlungsempfehlungen für Maßnahmen

Legende:

- 1 fachlich nicht relevant
- 2 nicht feststellbar/nicht bekannt
- 3 Belastung ist von untergeordneter Bedeutung
- 4 Belastung spielt eine wichtige Rolle
- 5 Belastung spielt eine entscheidende Rolle

**Schritt 1
Guter ökologischer Zustand/Potential erreicht?**

Nein

Die Eintragungen (z.B. zu besonders bedeutsamen Arten) sind unter diesem Schritt nur dann vorzunehmen, wenn die ökologische Bewertung des WK mit Klasse 2 erfolgt. Für alle anderen WK können ggf. Informationen zu bedeutsamen Arten im letzten Tabellenblatt aufgeführt werden.

<u>Defizit und Ursache/Belastung</u>	<u>Ergebnis der Überprüfung</u>	<u>Bemerkungen (Begründung des Ergebnisses etc.)</u>	<u>Aktion (ja/nein/prüfen)</u>	<u>Handlungsempfehlungen für Maßnahmen</u>
		Angabe entfällt hier, siehe weiter ab Schritt 2.		

**Schritt 2
Saprobie / Sauerstoffhaushalt primär limitierend?**

<u>Defizit und Ursache/Belastung</u>	<u>Ergebnis der Überprüfung</u>	<u>Bemerkungen (Begründung des Ergebnisses etc.)</u>	<u>Aktion (ja/nein/prüfen)</u>	<u>Handlungsempfehlungen für Maßnahmen</u>
Staueffekte	2	Stauwehre in Stellichte	ja	Zusätzliche Hinweise: Nähere Ermittlung ob Einfluss auf Saprobie vorliegt

Schritt 3

Allgemeine physikalisch-chemische Orientierungswerte (typspezifisch) bzw. Umweltqualitätsnormen für flussgebietspezifische Schadstoffe überschritten?

<u>Defizit und Ursache/Belastung</u>	<u>Ergebnis der Überprüfung</u>	<u>Bemerkungen (Begründung des Ergebnisses etc.)</u>	<u>Aktion (ja/nein/prüfen)</u>	<u>Handlungsempfehlungen für Maßnahmen</u>
<u>Sauerstoffhaushalt (Sauerstoff, Biochemischer Sauerstoffbedarf, Gesamter organischer Kohlenstoff, Gesamt-Eisen)</u>				
Weitere Quellen	2	keine ACP-Parameter bewertet (s. Seite 1)		

Schritt 4:

Flora defizitär?

<u>Defizit und Ursache/Belastung</u>	<u>Ergebnis der Überprüfung</u>	<u>Bemerkungen (Begründung des Ergebnisses etc.)</u>	<u>Aktion (ja/nein/prüfen)</u>	<u>Handlungsempfehlungen für Maßnahmen</u>
Eutrophierung	1		nein	
Lichtlimitierung	2		nein	
fehlende Beschattung	2		nein	
intensive Unterhaltung	3		nein	
starke Strukturdefizite	3		nein	

Schritt 5:
Makrozoobenthos und/ oder Fische defizitär?

Abschnitt	Defizit und Ursache/Belastung	Bemerkungen (Begründung des Ergebnisses etc.)	Ergebnis der Überprüfung (s. Legende oben)	Maßnahmentyp (LAWA 2020)	Maßnahmengruppe nach NLWKN (2008 2017)	Aktion (ja/nein/prüfen)	Handlungsempfehlungen für Maßnahmen (Hydromorphologie)
22043	Gewässerverlauf und Bettgestaltung defizitär		3	72	1.3 Bauliche Maßnahmen zur Bettgestaltung und Laufverlängerung	prüfen	Laufverlängerung u. Bettstabilisierung an tiefenerodierten Gewässern mit relativ weitgehender Wiederherstellung der ehemaligen Krümmungsamplituden u. -frequenzen sowie Anhebung der NW- u. MW-Wsp-Lagen bei Wahrung der Hochwasserneutralität
22043	Gewässerverlauf und Bettgestaltung defizitär		3	70	2.2 Maßnahmen zur Förderung der eigendynamischen Gewässerentwicklung	prüfen	Gelenkte eigendynamische Gewässerentwicklung mit weitgehender Konstanz der Wsp-Lagen
22043	Gewässerverlauf und Bettgestaltung defizitär		3	71	3.1 Vitalisierungsmaßnahmen im vorhandenen Profil	ja	Vitalisierungsmaßnahmen bei weitestgehender Wsp-Neutralität
22043	Keine Ufergehölze		1	73	4.1 Maßnahmen zur Gehölzentwicklung	nein	weitere Entwicklung und Aufbau standortheimischer Ufergehölze an Bächen
22043	Festsubstrat defizitär	Beeinträchtigungen durch Treibsand	4	71	5 Maßnahmen zur Verbesserung der Sohlstrukturen durch den Einbau von Festsubstraten	ja	gezielter Einbau von Kies und Totholz, Anpassungen an Fließrinnendimensionierung

22043	Beeinträchtigung durch Sand-/ Feinstoffeinträge und/oder Verockerung	Einträge von Feinsediment aus Zuflüssen des landwirtschaftlichen Umlandes	4		6.2	Maßnahmen zur Verringerung der Feststoffeinträge und -frachten (Sand und Feinsedimente / Verockerung)	ja	Reduktion von Sand- u. Feinsedimenteinträgen aus den Seitengräben des Einzugsgebietes - Anlage eines Sand- und Sedimentfanges im Graben; Beachtung der ökologischen Durchgängigkeit in die Seitengewässer
22043	Starke Abflussveränderungen		2		7	Maßnahmen zur Wiederherstellung eines gewässertypischen Abflussverhaltens	prüfen	Veränderung der natürlichen Abflussdynamik durch Stauwehre und kleinere Sohlstürze
22043	Aue beeinträchtigt	Aue wird landwirtschaftlich genutzt	4	74	8	Maßnahmen zur Auenentwicklung	ja	Nach Vorgabe der örtlichen Gegebenheit Maßnahmen zur Förderung des ökologischen Funktionsgehalt der Auenbereiche
22043	Fehlende ökologische Durchgängigkeit	zwei Mühlen im Bereich Stellichte	5	69	9	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	ja	Schaffung der ökologischen Durchgängigkeit; Optimum: Staulegung, Minimum ökologisch durchgängiges Seitengerinne mit maximal möglichem Durchfluss.
22043	Intensive Unterhaltung		4				ja	Zusätzliche Hinweise: Unterhaltung weiter exensivieren

Literaturhinweise

- [NLWKN \(2008\): Leitfaden Maßnahmenplanung Oberflächengewässer, Teil A Fließgewässer Hydromorphologie \(WRRL Band 2\). Download unter Veröffentlichungen zum Thema Wasserrahmenrichtlinie zum Downloaden | Nds. Landesbetrieb für Wasserwirtschaft, Küsten- und Naturschutz \(niedersachsen.de\)](#)
- [NLWKN \(2012\): Gewässerüberwachungssystem Niedersachsen \(GÜN\) – Gütemessnetz Fließgewässer und stehende Gewässer, Oberirdische Gewässer Band 31. Download unter Veröffentlichungen zum Thema Fließgewässer zum Downloaden | Nds. Landesbetrieb für Wasserwirtschaft, Küsten- und Naturschutz \(niedersachsen.de\)](#)
- [NLWKN \(2017\): Leitfaden Maßnahmenplanung Oberflächengewässer, Teil A Fließgewässer Hydromorphologie, Ergänzungsband \(WRRL Band 10\). Download unter Veröffentlichungen zum Thema Wasserrahmenrichtlinie zum Downloaden | Nds. Landesbetrieb für Wasserwirtschaft, Küsten- und Naturschutz \(niedersachsen.de\)](#)
- [NLWKN \(2021\): Aktualisierte WRRL Bewirtschaftungspläne und Maßnahmenprogramme für den Zeitraum 2021 bis 2027 \(niedersachsen.de\)](#)
- [Verordnung zum Schutz der Oberflächengewässer \(Oberflächengewässerverordnung – OgewV. Download unter OGewV.pdf \(gesetze-im-internet.de\)](#)

Weiterführende Links

- [Niedersächsische Umweltkarten \(www.umweltkarten-niedersachsen.de\)](http://www.umweltkarten-niedersachsen.de)
- [Landesdatenbank \(www.wasserdaten.niedersachsen.de\)](http://www.wasserdaten.niedersachsen.de)
- [Standarddatenbögen / Vollständige Gebietsdaten der niedersächsischen FFH-Gebiete \(niedersachsen.de\)](#)
- [Bundesweite Karten zum 3. Bewirtschaftungsplan Karten zum 3. WRRL-Bewirtschaftungsplan \(bafg.de\)](#)
- [Bundesweite Wasserkörpersteckbriefe aus dem 3. Zyklus der WRRL \(2022-2027\) Wasserkörpersteckbriefe aus dem 3. Zyklus der WRRL \(2022-2027\) \(bafg.de\)](#)
- [Landesdatenbank \(LDB\) | Nds. Landesbetrieb für Wasserwirtschaft, Küsten- und Naturschutz \(niedersachsen.de\)](#)

Abkürzungsverzeichnis		Glossar
<p>ACP – Allgemeine physikalisch-chemische Qualitätskomponenten AWB – Künstlicher Wasserkörper (Artificial Water Body) DSK – Detailstrukturkartierung EG-WRRL – Europäische Wasserrahmenrichtlinie FFH-Richtlinie – Fauna-Flora-Habitat-Richtlinie HMWB – Erheblich veränderter Wasserkörper (Heavily Modified Water Body) HWRM – Hochwasserrisikomanagement-Richtlinie HQ – Höchster Abfluss im Beobachtungszeitraum KA – Kläranlage</p>	<p>LAG – Laich-/ Aufwuchsgewässer LAWA – Bund/Länder-Arbeitsgemeinschaft Wasser LW – Landwirtschaft MG – Maßnahmengruppe MZB – Makrozoobenthos NG – Nebengewässer NWB – Natürlicher Wasserkörper (Natural Water Body) OGewV – Oberflächengewässerverordnung OP1 – Operative Messstelle 1. Ordnung OP2 – Operative Messstelle 2. Ordnung RL-D – Rote Listen Deutschland SK – Strukturklasse WK – Wasserkörper</p>	<p>Allgemeine Degradation – Auswirkungen verschiedener Stressoren (Verschlechterte Gewässermorphologie, Nutzung im Einzugsgebiet, Pestizide usw.) Anthropogen – Vom Menschen beeinflusst oder verursacht Atmosphärische Deposition – Stoffeinträge über den Luftpfad Biozönose – Lebensgemeinschaft von Pflanzen und/oder Tieren Defizit – Abweichungen von den konkreten, komponentenspezifischen Zielwerten für den „guten Zustand“ Diatomeen – Kieselalgen diffuse Einträge – im Ggs. zu punktuellen Einträgen keiner punktuellen Quelle zuzuordnen; Einträge z.B. aus der Fläche, dem Grundwasser oder der Luft Eutrophierung - Nährstoffanreicherung in einem Gewässer und damit verbundenes übermäßiges Wachstum von Wasserpflanzen und Algen Habitat – Abgrenzbarer Lebensraum von Tier- und Pflanzenarten Makrophyten – Wasserpflanzen Makrozoobenthos – Mit dem bloßen Auge erkennbare wirbellose Tiere, die auf oder in der Gewässersohle leben Maßnahme – Geplantes Vorhaben zur Minderung/Beseitigung von Defiziten Morphologie – Die Laufgestalt eines Flusses; seine Breite und Tiefe, seine Sohle und Ufer sowie die angrenzende Beschaffenheit des Geländes Phytobenthos – Am Gewässerboden lebende Algen Phytoplankton – Frei im Wasser schwebende Algen Saprobie – Maß für den Gehalt an organischen, leicht unter Sauerstoffverbrauch abbaubaren Substanzen im Gewässer</p>